



Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.

Jahresbericht 2017

INHALTSVERZEICHNIS:

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	3
Altersstruktur	5
Delegiertenversammlung	5
Beirat	6
Gruppen / Gruppenkontakter	7
Bericht aus den Regionen Nord, Süd und Genthin	9
Helferkreis	11
Öffentlichkeitsarbeit	11
Veranstaltungen / Aktivitäten	12
Geschäftsstelle	13
Finanzierung	13
Ausblick	14
Rechtliche Grundlagen	15

RECHTSFORM UND ZWECK

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter^{*)} der zur Henkel AG & Co. KGaA gehörenden Standorte in Deutschland, der Mitarbeiter der BASF Personal Care and Nutrition GmbH (ehemals Cognis GmbH) am Standort Düsseldorf.

Die GdHP hat den Zweck, die Pensionäre der Trägerunternehmen zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt durch die Geschäftsstelle sowie vor Ort durch die Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Witwen und Witwer der o. g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreute am 31.12.2017 die Pensionäre folgender Firmen in Deutschland:

- Henkel AG & Co. KGaA mit allen Standorten in Deutschland
- SHPE, Düsseldorf
- BASF Personal Care and Nutrition GmbH

MITGLIEDERBESTAND

In den vergangenen Jahren ist der Mitgliederbestand der GdHP stetig gestiegen und lag Ende 2012 um genau 52 % höher als im Jahr 2001. Erstmals in 2013 hat sich der Mitgliederbestand verringert, was sich bis 2017 fortsetzte. Den Zugängen des Jahres 2017 in Höhe von 175 Pensionären standen Abgänge in Höhe von 246 gegenüber, so-

^{*)} Alle Begriffe wie Mitarbeiter, Pensionäre, Delegierte und Gruppenkontakter werden hier geschlechtsneutral verwendet.

dass sich gegenüber dem Jahr 2016 ein Abgang von 71 Mitgliedern (1,1%) ergibt.

jeweils am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Veränderung in %
2008	6.623	+ 0,7 %
2009	6.826	+ 3,1 %
2010	7.125	+ 4,4 %
2011	7.185	+ 0,9 %
2012	7.225	+ 0,5 %
2013	7.159	- 0,9 %
2014	6.995	- 2,3 %
2015	6.851	- 2,1%
2016	6.624	- 3,3 %
2017	6.553	- 1,1 %

Bis 2012 haben Restrukturierungsmaßnahmen der Trägerunternehmen, die nach der Banken- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009 auch in Zeiten konjunktureller und betriebswirtschaftlicher Erholung Vorpensionierungsprogramme aufgelegt und vollzogen haben, für eine Zunahme des Mitgliederbestandes gesorgt. Zusätzlich trugen kontinuierliche Akquisitionsmaßnahmen der GdHP zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Gute Kontakte, rechtzeitige und umfassende Information in den GdHP-Medien (das Netz und das Internet-Portal) sowie gezielte Ansprache von etwaigen Interessenten haben bewirkt, dass neue Mitglieder gewonnen und mobilisiert werden konnten.

Wie bereits im Jahresbericht 2012 erwähnt, haben wir erwartet, dass für 2013, sowie die Folgejahre mit einem rückläufigen Mitgliederbestand zu rechnen ist. Wesentliche Ursache ist die geringe Anzahl von aktiven Mitarbeitern der Trägerunternehmen, die in den Ruhestand wechseln.

ALTERSSTRUKTUR

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Altersstruktur unserer Mitglieder im Berichtsjahr wie folgt geändert:

Lebensalter			am 31.12.2016		am 31.12.2017	
			Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
	bis	50	4	0,1%	2	0,0%
51	bis	55	10	0,2%	14	0,2%
56	bis	60	163	2,5%	112	1,7%
61	bis	65	562	8,5%	395	6,0%
66	bis	70	975	14,7%	910	13,9%
71	bis	75	1.494	22,6%	1.374	21,0%
76	bis	80	1.746	26,4%	1.875	28,6%
81	bis	85	974	14,7%	1.149	17,5%
86	bis	90	527	8,0%	531	8,1%
91	bis	95	149	2,2%	168	2,6%
96	bis	100	19	0,3%	22	0,4%
101	und älter		1	0,0%	1	0,0%
Gesamt			6.624	100,0%	6.553	100,0%

Von den 6.653 Mitgliedern waren 4.230 (64,55 %) männlich und 2.323 (35,45 %) weiblich.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Im April des Berichtsjahres fand eine Delegiertenversammlung statt. Geschäftsführer Reiner Hennigfeld erläuterte den Jahresbericht 2016. Er wies besonders darauf hin, dass es auch in 2016 durch sparsame Haushaltsführung gelungen war, einen Gewinn zu erwirtschaften. Reiner Hennigfeld erläuterte Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr. Wie immer standen die größten Ausgabepositionen im besonderen Blickpunkt.

Die Rechnungsprüfer Ernst Udluft und Karl Witt bescheinigten der GdHP eine gewissenhafte und ordnungsgemäße Buchführung. Ernst Udluft bat um die Entlastung des Vorstandes, die von den Delegierten einstimmig gewährt wurde.

Ebenfalls einstimmig folgten die Delegierten der Empfehlung des Delegiertenausschusses, die Budgetierung für das Jahr 2017 anzunehmen.

Die fortgeschriebene 5-Jahres-Planung, von Reiner Hennigfeld erläutert, zeigte auf, dass die Finanzierung der GdHP für die nächsten Jahre gesichert ist, aber auch Sparmaßnahmen erforderlich sind.

Ab dem 1.1.2017 wurde der jährliche Zuschuss für Gruppentreffen von 21 € auf 23 € erhöht. Die notwendige Gegenfinanzierung wird durch Einsparungen bei unserer Zeitschrift „das Netz“ vorgenommen. Der Kulturzuschuss und die Bürokostenpauschale bleiben unverändert in ihrer Höhe bestehen. Der entsprechende Vorratsbeschluss für die Erhöhung des jährlichen Zuschusses ab 1.1.2017 wurde von der Delegiertenversammlung gefasst.

Ende 2015 wurde ein Arbeitskreis „Satzungsänderungen“ gegründet. Über die Ergebnisse wird die Delegiertenversammlung im April 2018 -mit anschließender Beschlussfassung- informiert.

BEIRAT

Im Jahr 2018 wird am 14. März eine Beiratssitzung stattfinden. Wir werden darüber in der Delegiertenversammlung/Gruppenkontaktertreffen am 12. und 13. April 2018 berichten.

GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER

Zum 31.12.2017 waren **252** Gruppen unter der Betreuung von **232** Gruppenkontaktern (GK) organisiert. Auf dem Gruppenkontakter-Treffen am 27. und 28.04.2017 trafen sich die GK zu ihrer jährlichen Zusammenkunft.

Am ersten Tag begrüßte Dieter Düssel die Teilnehmer des GK-Treffens, die Ehrenmitglieder der GdHP Bruno Buse, Theodor Lütke und Peter Waury. Es folgte der Bericht über den Verlauf der Delegiertenversammlung. Des seit dem letzten GK-Treffen verstorbenen Gruppenkontakters Rolf Lange wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Gabriele Eggert stellte die Neuerungen der Vorsorge und die neuen Maßstäbe der Pflegeversicherung vor.

Kerstin Molinero stellte in Vertretung für Martina Baptist die Neuigkeiten aus der Altersversorgung – insbesondere die Pensionsanpassung 2017 vor. Ebenfalls informierte Sie über den Start des Ticket Self Service für die Pensionäre.

Dieter Düssel verabschiedete Peter Waury, der über 20 Jahre für die Öffentlichkeitsarbeit und „das Netz“ zuständig war. Die Delegierten hatten ihn zuvor zum Ehrenmitglied ernannt.

Daniel Kleine berichtete über „Aktuelles aus dem Standort Holthausen“. Dabei präsentierte er die aktuelle Standortentwicklung in Holthausen, zeigte die Nachhaltigkeit und die verbesserten Einflüsse auf die Umwelt auf.

Der erste Tag des Treffens wurde wie üblich mit einem gemeinsamen Abendessen von Delegierten und Gruppenkontaktern beschlossen.

Am nächsten Morgen begrüßte Wolfgang Figge die Teilnehmer.

Christel Fehlberg verlas ein Grußwort von Simone Bagel-Trah. Darin bezog sie sich auf die Unternehmensgründung im Jahre 1876 und das hervorragend verlaufene Jahr 2016.

Kathrin Menges konnte leider nicht am GK-Treffen teilnehmen. Ihr Referat über die Zukunft der Arbeit wurde vertretungsweise von Kirsten Sanchez-Marin präsentiert.

Ehrenmitglied Ulrich Lehner hielt einen unterhaltsamen Vortrag über das „Aufsichtsrat- und HV-Erlebnis“ und nahm die Einladung zur nächsten GK-Versammlung am 13.04.2018 dankend an.

Stephan Füsti-Molnár präsentierte die „Erfolgssucherkultur bei den Wasch- und Reinigungsmitteln in Deutschland“.

Wolfgang Figge stellte Wolfgang Zengerling als Nachfolger von Peter Waury in der Redaktion „das Netz“ vor.

Dieter Düssel begrüßte und ehrte Beate Seipp als langjährige Mitarbeiterin, die in Kürze in den Ruhestand treten wird. Weiterhin ehrte Dieter Düssel die langjährigen Gruppenkontakter - die 10Jährigen, 20Jährigen und 20+Jährigen.

Detlef Nowotna berichtete über Neuerungen durch die Fusion von Deutsche BKK mit der Barmer GEK.

Christel Fehlberg verlas ein Grußwort von Jörg Lücke, der urlaubsbedingt nicht am GK-Treffen teilnehmen konnte.

Wolfgang Figge informierte über aktuelle Gruppenkontakter-Themen und stellte die neuen Gruppenkontakter und die neue Willkommensbroschüre für Neupensionäre vor. Ferner erläuterte er, dass sich aufgrund neuer datenschutzrechtlicher Maßnahmen die Bedingungen für die GdHP verändert haben. Deshalb wurde Armin Friesendorf zum Datenschutzbeauftragten ernannt.

Anschließend wurden -wie in jedem Jahr- schriftlich von den GK eingereichte Fragen von Vorstandsmitgliedern beantwortet.

Am 09. und 10.02.2017 fand ein Seminar für neue GK bzw. Stellvertreter statt, am 17.10.2017 ein regionales GK-Treffen, das den Teilnehmern mehr Raum für persönliche Kontakte mit dem Vorstand, Fragen und Anregungen geben sollte.

BERICHT AUS DER REGION NORD

Auch 2017 wurde der Kontakt zur Personalabteilung/Betriebsrat am Henkel Standort Hannover weiter aufrechterhalten und gepflegt.

Die Standortleitung unterstützt weiterhin die GdHP und hat auch in diesem Jahr für eine Gruppe eine Werksbesichtigung durchgeführt. Der Betriebsrat und die Vertrauensleute am Standort Hannover sind über die GdHP informiert.

Mit den Gruppenkontaktern aus Hannover wurde über zusätzliche Angebote für die Mitglieder diskutiert. Es ist denkbar, spezielle Vorträge oder andere Aktivitäten, wie die Einrichtung eines Stammtisches o.ä. anzubieten. Hierzu können evtl. auch Räumlichkeiten am Standort genutzt werden.

Auch 2017 wurden wieder Gruppentreffen durchgeführt. An 3 Treffen hat das Vorstandsmitglied Garisch teilgenommen und über die GdHP informiert. Bei dem Thema „Internet“ hat sich herausgestellt, dass dieses Medium durchaus genutzt wird, aber auch bei vielen Mitgliedern ein Anschluss noch nicht vorhanden ist.

Mitte 2017 mussten leider die Gruppen 123 „Buten Henkelaner“ und 27 „Kaarst Pensionäre“ aufgelöst werden. Für beide Gruppen konnte kein neuer Gruppenkontakter gewonnen werden. Die Mitglieder wurden schriftlich informiert und darauf hingewiesen, sich evtl. einer anderen Gruppe anzuschließen.

Im Januar 2018 wird für die Gruppenkontakter aus Hannover zusammen mit den Genthinern Gruppenkontakter ein Regionaltreffen stattfinden.

BERICHT AUS DER REGION SÜD

Aus dem Arbeitskreis „Delegiertenwahl“:

Bei der letzten Delegiertenwahl zeigte sich, dass alle 6 gewählten Kandidaten der Region „Mitte“ Kollegen/innen des Standortes Holt-Hausen sind und somit nicht die Region „Mitte“ sondern faktisch die Region „Düsseldorf“ repräsentieren. Das ist ein systemisches Thema und somit Anlass, neu über das Wahlverfahren nachzudenken. Dazu wurde ein Arbeitskreis gegründet, der einen Vorschlag erarbeitet hat, der sicherstellt, dass eine adäquate Zahl von Delegierten auch tatsächlich aus den entsprechenden Regionen kommt. Der Arbeitskreis

hat ein neues Verfahren entwickelt und bis ins Detail ausgearbeitet. Alle erforderlichen Dokumente wurden erstellt:

1. Neufassung des § 8 der Satzung.
2. Festlegung der neuen Regionen nach Postleitzahl.
3. Beispiel eines Stimmzettels.

Als nächster Schritt ist die Diskussion des Vorschlages im Vorstand vorgesehen und danach im Delegiertenausschuss.

Weiterhin wurden Beratungen und Unterstützungen von Gruppenkontaktern durchgeführt und an regionalen Gruppenkontakter-Treffen und an einzelnen Gruppentreffen in der Region teilgenommen.

BERICHT AUS DER REGION GENTHIN

Am 11.01.2017 ist Herr Rolf Lange -Gruppenkontakter der Gruppe 250- verstorben. Frau Ruth Gruber hat die Aufgabe übernommen.

Herr Rolf Böcker -Gruppenkontakter der Gruppe 29- hat seine Tätigkeit als Gruppenkontakter aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Trotz intensiver Bemühungen konnte in der kleinen Gruppe (5 Mitglieder) kein neuer Kontakter gefunden werden. Die Gruppe wurde zum 01.10.2017 aufgelöst.

Sorgen bereiten weiterhin die Überalterung und eingeschränkte Mobilität insbesondere für kleine und für die Genthiner Gruppen.

Im Januar 2017 fand der jährliche Erfahrungsaustausch der Genthiner Gruppenkontakter statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. Neues von der GdHP, Delegiertenwahl, Digitalisierung, Vorbereitung der Vorstandswahl sowie der Datenschutz.

Ziele gemeinsamer Treffen waren der Harz, Potsdam und Wannsee, die Lüneburger Heide, das Schulmuseum Reckhahn und der Königsroder Hof.

Am 15.12.2017 nahmen fast 120 Pensionäre an der traditionellen Weihnachtsfeier teil. Das Engagement der Fa. Henkel wurde in der regionalen Presse besonders gewürdigt.

Hervorzuheben ist die Überarbeitung der Merkblätter, die Mitwirkung und Unterstützung bei MIT-Anträgen und die Zuarbeitung bei der Würdigung ehrenamtlich tätiger GdHP-Mitglieder im „Das Netz“ durch das zuständige Vorstandsmitglied Christel Fehlberg

HELFERKREIS

Begleitung und Beratung des Helferkreises

Ein weiteres Aufgabengebiet besteht in der Begleitung des - in Düsseldorf ansässigen - Helferkreises. Der Helferkreis der GdHP besteht seit 20 Jahren. Er setzt sich aus 27 engagierten Henkelpensionärinnen und -pensionären zusammen, die hochbetagten Pensionären individuelle Hilfen anbieten. Jeder von ihnen betreut regelmäßig und engagiert einen oder zwei Senioren. Konkrete Hilfen sind: gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, kleine Einkaufsdienste, Besuche, Begleitung zu Ämtern, Veranstaltungen, Ärzten etc. Ausdrücklich ausgeschlossen sind hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Putzen, Waschen, Kochen) sowie pflegerische und medizinische Dienste. Alle sechs Wochen trifft sich der Helferkreis mit der Sozialarbeiterin zum Erfahrungsaustausch und erfährt so professionelle Unterstützung in seiner Arbeit. Im Vordergrund der Treffen stehen ein intensiver Informationsaustausch, aktuelle Themen aus der Sozialen Arbeit, Besichtigungen beispielhafter Einrichtungen/Projekten der öffentlichen Wohlfahrtspflege, Vorträge von Referenten etc. Im Jahr 2016 wurden die Themen: Pflegereform 2017, Thema: Erste Hilfe bei Notfällen/Herr Seipp, Wohnraumanpassung im Alter/Frau Duscher Stadt Düsseldorf, Elternunterhalt im Pflegefall/RA Kirchmann, Umgang mit Demenz/Erich Schützendorf, Vorsorge und Pflege/Frau Eggert behandelt. Die 2012 begonnene Kooperation mit der Gerda-Henkel-Kita (AWO) und die Kooperation mit der Kita „Waschbären“ (AWO) wurde erfolgreich fortgeführt. Vier Pensionäre gehen einmal pro Woche in die Kita zum Lesen, Basteln oder um Holzarbeiten durchzuführen.

Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement wurde ein Tagesausflug zum Rursee unternommen und ein Weihnachtsessen im Restaurant „Lindentor“ in Düsseldorf durchgeführt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Pensionäre, Mitglieder, Trägerunternehmen und die allgemeine Öffentlichkeit verfolgten auch weiterhin die Aktivitäten der Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre mit Interesse und großer Aufmerksamkeit. Die GdHP gab in der Öffentlichkeit durch vielfach geleistete Un-

terstützung hilfebedürftiger Pensionäre und wegen der zahlreichen Einladungen zu interessanten Veranstaltungen ein positives Bild ab.

Zum Erfolg der Aktivitäten und der Arbeit der GdHP trugen unverändert die sehr erfolgreichen Medien der Gemeinschaft bei:

- Das Magazin für Henkel-Pensionäre „das Netz“ wurde viermal im Jahr rund 13.000 Pensionären zugestellt und berichtete weiterhin aktuell und ausführlich über wichtige Ereignisse in der Gemeinschaft, kommentierte und erläuterte gesetzliche Änderungen und kündigte zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenkreisen an.
- Auch das Internet-Portal der GdHP wurde fortlaufend aktualisiert. Tagesaktuell wurde über unterschiedliche Themen berichtet und viele Beiträge von Pensionären für Pensionäre veröffentlicht. Die auch im Jahr 2017 steigende Anzahl der Internet- bzw. Seitenzugriffe war und ist Beleg dafür, dass dieses Medium immer besser von den Pensionären angenommen wird. Es ergänzt die Berichterstattung im „das Netz“ auf ideale Weise.

Die positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit hat die Gemeinschaft bei der Verfolgung und dem Erreichen ihrer Ziele gestärkt. Sie hat aber ebenso die Reputation der Trägerunternehmen gefestigt, weil diese sich für die Belange ihrer ehemaligen Mitarbeiter sozial so sehr engagieren.

VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Wie bereits in den Vorjahren fanden auch in 2017 zahlreiche Aktivitäten in und rund um die Geschäftsstelle statt. Viele Gruppen führten ein Jahrestreffen durch, davon haben ca. 1.300 Teilnehmer einen Kulturzuschuss in Anspruch genommen. Die von der GdHP angebotenen Veranstaltungen, organisiert von Ulrich Jankowski, wurden sowohl von den Mitgliedern als auch von deren Partnern gut angenommen.

Die einzelnen Veranstaltungen konnten stets unserer Zeitschrift „Das Netz“ entnommen werden und werden hier im Einzelnen nicht mehr aufgeführt.

Fortlaufende Veranstaltungen bei der GdHP waren weiterhin Yoga, Gymnastik, Englisch und Gedächtnistraining: Das wöchentliche Kurs-

programm bot viele Möglichkeiten, sich in netter Gesellschaft geistig und körperlich fit zu halten. Die Veranstaltungen wurden in der Geschäftsstelle der GdHP durchgeführt.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der GdHP in Düsseldorf war und ist Anlaufstelle für alle Pensionäre und Mitglieder. Für die Pensionäre in Düsseldorf und Umgebung war sie persönlich, für Pensionäre außerhalb von Düsseldorf telefonisch, per Post, Fax und E-Mail oder über das Internet-Portal erreichbar. Die Geschäftsstelle unterstützt den Vorstand bei der Organisation von Veranstaltungen, veranlasst notwendige Hilfe, vermittelt Kontakte und hat immer ein gutes Wort für die kontakt- und hilfesuchenden Menschen vor Ort und am Telefon.

Ansprechpartnerinnen in der Geschäftsstelle:

- Sylvia Korres (Büro)
- Nina Röhrig (Büro)
- Gabriele Eggert (Sozialarbeit)

Frau Röhrig ist zum 01.02.2017 in die GdHP eingetreten.

FINANZIERUNG

Die Trägerunternehmen der GdHP, Henkel AG & Co. KGaA und die BASF Personal Care and Nutrition GmbH, sorgten auch in 2017 für die Finanzierung des Vereins.

Wie jedes Jahr haben die Rechnungsprüfer den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und eine ordnungsgemäße

Buchhaltung und wirtschaftliches Haushalten attestiert. Bei den geprüften Belegen und Unterlagen ergaben sich keine Beanstandungen. Über das Ergebnis der Prüfung werden die Rechnungsprüfer auf der Delegiertenversammlung im April 2018 ausführlich berichten.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017 ergibt sich, dass Erträge in Höhe von 659 T€ Aufwendungen in Höhe von 604 T€ gegenüberstehen. Es ergibt sich -nach einer Einstellung von 30 T€ in freie Rücklagen- ein Gewinn in Höhe von 25 T€.

Die mittelfristige Finanzplanung wird weiter fortgeschrieben. Darin wird auch der Überschuss des Jahres 2017 einfließen. Die aktualisierte mittelfristige Finanzplanung führt zu einer positiven Einschätzung der Haushalts- und Vermögenssituation der GdHP, macht aber deutlich, dass in den kommenden Jahren Sparmaßnahmen erforderlich sind.

AUSBLICK

Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit wird das Projekt Satzungsänderungen, Digitalisierung und Datensicherheit stehen. Die Betreuung der Pensionäre und Mitglieder bleibt nach wie vor eine der Hauptaufgaben der GdHP. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Dialog mit den Gruppenkontaktern und deren Stellvertretern im Rahmen regionaler GK-Treffen weiter fortgesetzt.

Intensiv fortgesetzt werden auch die Workshops, die seit 2009 in eigener Regie für Gruppenkontakter und deren Stellvertreter durchgeführt werden.

Der Vorstand erwartet für 2018 und die kommenden Jahre eine abnehmende Anzahl der Mitglieder.

Damit sich in den Folgejahren die Anzahl der Mitglieder nicht weiter deutlich verringert, muss der Werbung neuer Mitglieder noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dazu sind neben informativen Hinweisen im „Henkel Life“ sowie den Pensionierungsschreiben von HR (inkl. Start-Up-Broschüre der GdHP) sowohl die Fortsetzung von

Vorstandsauftritten im Rahmen der Henkel-Seminare „55plus“ als auch Informationsveranstaltungen bei der Fa. Henkel geplant. In 2018 wird der Vorstand neu gewählt. Gesucht werden fachlich kompetente Nachfolger.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Verein und Sitz: Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V., Düsseldorf

Satzung: In der Fassung vom 27. April 2017

Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf VR 8013

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vorstand: Von der Delegiertenversammlung gewählte Mitglieder:

- Dieter Düssel, 40593 Düsseldorf
- Christel Fehlberg, 39307 Roßdorf
- Wolfgang Figge, 40595 Düsseldorf
- Jürgen Garisch, 30455 Hannover
- Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf
- Dr. Julius Herold, 68723 Plankstadt

Von der Henkel AG & Co. KGaA bestellte Mitglieder:

- Martina Baptist, 42697 Solingen
- Regina Neumann-Busies, 42349 Wuppertal
- Heinrich Rositzka, 41472 Neuss

Geschäftsführung:

- Reiner Hennigfeld, 40233 Düsseldorf

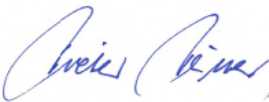
Beirat:

- Kathrin Menges (Vorsitzende)
- Dr. Daniel Kleine

- Jörg Lücke
- Winfried Zander

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Düsseldorf, 29. Januar 2017



Dieter Düssel
(Vorsitzender)



Wolfgang Figge
(stellv. Vorsitzender)



Reiner Hennigfeld
(Geschäftsführer/Schatzmeister)